

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Montag 16. September 1895.

Gerliner Bureau: Berlin, G. Praterstraße 8.

Mahnworte.

Die innerpolitische Situation ist unfreier zur Zeit durch eine hochgradige Nothlage gekennzeichnet, welche ihr besonderes Gepräge durch die Nothwendigkeit erhält, gegen die luberformen Elemente tündig eine Aktion zu unternehmen.

nenung wirklicher Gewaltmittel gegen die Sozialdemokratie so lange als möglich zu vermeiden, ohne das Schaden aus dem Verzug erwachsen wäre. Der Staat soll, wenn kein anderer Ausweg bleibt, um sich und die bestehende Gesellschaftsordnung gegen revolutionäre Umwälzungen zu schützen, ohne Bögen mit vollster Entschiedenheit die auftrtrischen Elemente massen militär niederzuwerfen und sich auf diese Eventualität vorzubereiten.

Zunehmen darf man der Ansicht der Gegner nicht, wie es leider so oft geschieht, kriffllos jede Berechtigung abbrechen. Diese Mahnung verbindet sich mit der Selbsthaft aus eigenen Leide zu üben. Die Konfessionen sollten den anderen Parteien nicht den billigen Trümmer ginnen, mit so großem Lärm für Volkswutkung, für Verber- beidung und Zerschmetterung aufzutreten, es sollte sich keine Stimme finden, welche über Mordthatigkeiten in unserer Zeitgeschichte, wie sie die letzten Wochen gegestigt haben, mit beschuldigenden Worten hin wegblüht.

Deutsches Reich.

* Das Protokoll der Handwerkererversammlung gelangt auf noch keltionärer Wege als die der Konferenz genannten Regierungsvorstände an die Öffentlichkeit. Ein Reporter übernimmt der Berliner Wlättern einen Auszug, der natürlich An- spruch auf Stillschweigen nicht erheben kann. Wir registriren weitestens folgendes: Bei Beginn der Beratungen kiefen die Regierungsvorleiter keinen Zweifel darüber bestehen, daß die Reichs- und preussische Staatsregierung sich der Forderung des Verhältnungsantrages gegenüber unversändert durchaus abtnehen verhalten.

Es ist wohl am Plage, in dieser Zeit der allgemeinen Verwirrung dem aufmerksamen zu machen, daß der journalistische Erfolg des „Vorwärts“ keineswegs Abwendung an der großen geschichtlichen Bedeutung herbeizubringen kann, welche sich kurz in die Worte zusammenfassen läßt, daß der Aufbau des deutschen Reiches, die Größe des Reichens, die nationale Selbstkraft des Landes von den Mächten abhängen werden.

Freilich — und es schadet uns nicht, von generischer Seite das alte Hohennort, „Anerkennung und Beilegung“ zu vernemen, — soziale Reformen müssen Hand in Hand mit Reformen in der Verfassung und in der Verfassung müssen diejenigen an sich üben, deren Parteigebilde jetzt so manchen harten Stoß auszuhalten hat. Soziale Reformen: zwei Mittel werden vorgeeschlagen. Das eine lautet: soziales Königtum, das andere: Selbsthilfe, Selbstorganisation. Es ist jedoch in einer eingehenden Wadenkritik eine kleine Stizze erschienen, „Wenn ich Kaiser wäre“ betitelt, die alles Hül von der höchsten Stelle er- wartet und in begründeten Worten den herrlichen Beruf des Monarchen schildert, der hauptsächlich zum Volk, um den nützlichsten Schwachen Hilfe zu bringen, um den ungeheuren Widerspruch zwischen Unterproduktion auf der einen und Mangel an Nothwendigkeiten auf der anderen Seite zu lösen.

* Dem Vernehmen nach werden die Arbeiten an der Aus- führungsanweisung zum Stempelsteuergesetz, welches am 1. April u. J. in Kraft tritt, im Finanzministerium eifrig gefördert. * Daß zu den Helfershelfern der Sozialdemokratie beim Verändern der Charakter der durch die Sozialisten erzwungenen Ab- wechslung zu fälligen Maßnahmen der Volkswehr gegen Volkswerber als „Staatsrechtlich“ Mithilgen zu erklären, das driffligste soziale Ziel ist, verneint sich, dafür haben wir schon das öfteren kühnliche Beweise gebracht. Die Kosten für die Standortbestimmungen sollten aus öffentlichen Mitteln aufgebracht werden.

Mus großen Tagen. Zur 25 jährigen Erinnerung. Mus dem Hauptquartier des Königs. — Die Schönheit des Marchsals. — Chateau Tiviers. — Meaux. — Deutsche und französische Publikationen. — Aux Allouans. — Das Monument Bonapartes. — Ein Internement bei Wissemburg. Welche Friedensbedingungen Dauland stellen wird. — Das Hünd ist der Haut näher als der Mod. — Es kommt wohl eins zum andern. — Die Verdienste Wissemburg, Wolfes und Moons. — Die vertriebenen Panntiere. — Die Milch bleibt auf! — Schon vermisst man in Paris deutsches Gesehwärz. — Eine neue Bericht über Victor Dugos. — General u. Feinmeyr wird General-Gouverneur von Polen.

wir auf eine Wagenkolonne stießen, welche zum schließlichen Armeekorps gehörte. Zwischen die Paris und Chateau Tiviers lief man die Namen Wissemburg, Orléans, Sablinschwerdt und so weiter auf den höchsten Zwickeln mit eigenen Empfindungen. Dieser Paris ist weitest die Generie, nicht bloß die landwirtschaftliche, sondern auch die militärische, oder noch besser die militärisch-politische. Die Dörfer, meistens lie die an der Straße, sind von den Einwohnern verlassen. Nicht ein lebendes Wesen, mit Ausnahme der Hage, welche leise herumhüpfen, scheint zurückgeblieben zu sein. Die Soldaten hatten sich in den Häusern eingerichtet und trafen sich über die Abwesenheit der Wirtin. Sie sind es gewohnt, sich selbst zu genügen. Das erste, das zweite Dorf fand leer, in dem dritten erseht der Wirtler in der Nähe seiner Kirche, und in einer herrlichen Umgebung er- blüht man einen Herrn in eleganter Kleidung und einige Leute, welche ebenfalls zu der Besatzung gehören. Zwischen und hinter den Tischen erstrahlen die Waldungen, und da man offenbar befürchtete, daß diese doch zum Aufenthalt von Wunden dienen könnten, ist die ganze Straße, die verlassenen Dörfer nicht ausgenommen, stark militärisch besetzt. Hinter dem ebenfalls verlassenem Dorfort führen die Straße und die Einfahrten auf schönen Weiden über die Marne. Jede Brücke werden gefehret, besonders sah die schone, in hohen Bögen gewölbte Eisenbahnbrücke traurig aus. Ein Bogen war gefehret worden, weil flasse die Deffnung, die Hälfte des Weilers stand noch auf dem Fundament, aber durch einen Riß von dem andern Bogen getrennt, so daß sie jeden Augenblick in das Wasser stürzen konnte, daß ich noch lag von gewissen Eisenbahnen, während das Feld weithin mit kleinen Eisenklammern überdeckt war. Ebenfalls war die Brücke über den Durca-Kanal gefehret, doch sind dies Hindernisse, welche nicht lange aufhalten. Auch die Vorstadt von Meaux sah un- freundlich und die genaue aus, doch je mehr man sich dem Innern näherte, um so mehr mußte man die Verbesserung gewinnen, daß die Stadt wenigstens nicht ganz verlassen war. Ein großer Theil der Häfen war geöffnet, doch ist die Stimmung viel düsterer und un- freundlicher als in Chateau Tiviers. Wir fühlten, daß wir uns schon in der engeren Wirtlungsbereich von Paris befanden. Mitten zwischen den Befestigungsanlagen der preussischen Militärdisciplin, dem Gefäß des Königs, der überall publiziert wird, wo die Truppen ein- rücken und eine Proclamation des Generals v. Lümpling, welche die Disziplin für Bergeden gegen die Soldaten verbindlich macht, findet sich an den Mauern aus der Brust Victor Dugos's „aux Allouans“, vom 9. September, in welchem er uns recht wohl- meinend davon warnt, auf Paris zu marschieren. Unter andern Ver- bindungen konnte man aber die Proclamation lesen, die für Victor Dugos eigentlich noch recht möglich gehalten ist. In Unerschämtheit giebt er freilich seinem jeder Landesherr etwas nach und er lächelt seine Abnung davon zu haben, daß seine Proclamation eine Reihe von Befehlungen enthält, welche man nicht denken darf, wenn man mit uns auf freundschaftliche Füße stehen will. Aber Victor Dugos denkt genau, wie neunundzwanzig Stundel der Franzosen und die wie er. Ihr Uebermut ist auch nicht im Mindesten gestillt

und mit Trauer muß man fragen, was wohl noch dazu gehören wird, um so weit zu beugen, das es möglich sein wird, mit ihnen in Frieden zu leben. — Die Kabinetale von Meaux ist bestimmt und auf Grundlage der Sachverhalte von Meaux, das die beiden be- deutenden Einwohnern bekanntlich befindet sich in ein Monument Volwets's. Das Monument, welches Hofstein in stender Stellung darstellt, ist von Marmor und sehr schön ausgeführt. In der hinteren Seite ist die Straße durch den Bau einiger Kapellen, die im Inneren noch nicht ganz vollendet sind, sehr schön und reich abgefeilt.

Wacht, um den Triumph der großapollinischen Kartelle herbeizuführen.

Mehr als je treten die gewaltigen Schwierigkeiten unserer Aufgaben hervor, mehr als je wird aber erkannt, wie notwendig es ist, die Welt der Liberalen gegen die ferocellen Kämpfer einer Weltanschauung, die die Wurzeln der Feinde des Fortschritts in die Erde und in die Luft der Katastrophe heraufbeschwört, wenn die nicht kalt gelassen wird.

Der also die natürlichen Elemente zu gemeinsamen Handeln einen will, wer treu zu seinem Geschick hält, der mit flammenden Worten zum Kampf gegen den Unmuth mahnt und er das gelammte deutsche Volk - großapollinische Kartellherlichkeit nennt dieses das Söderblatt - appelliert, der beschwört eine furchtbare Katastrophe herauf? Wie find den drücklich-losen Organ für diese epische Erklärung durchaus dankbar, wird dadurch eine „entworfene“ Erklärung befehlemt.

Das Agrarprogramm seitdem als in einer sozial-demokratischen Versammlung in Breslau gefasst. Sehr ausführlich wurde es von Reichthum, Schönerger, Bruno Geiser, Krieger, der Herr Schöner, des „Vereins“, die Genossen Dr. Schönlank, Dr. Quast und Dr. David, junge Leute nannte, die sich erst die Hörner abblauen mußten.

Die „deutsche Reichspartei“, die vor einigen Tagen in Frankfurt a. M. die Schicksalswürfel rollen ließ, hat beschlossen, „zur Ausbreitung ihrer Gedanken“ eine Versammlung in einer bayerischen Stadt abzuhalten. Das ist eine glückliche Idee, deren Verwirklichung, wie zu hoffen steht, der in Frankfurt leider noch zu Tage getretenen Halbheit ein Ende machen wird. Der Verzicht, die Souveränität von Hannover, Kurhessen, Nassau und Frankfurt wiederherzustellen und den Kirchenstaat in seinem alten Glanz erleben zu lassen, will ja immerhin etwas besagen, aber dem einzig erstrebenswerten Ziele näher wird und damit doch höchsten einen Nebenwert. Das göttliche Recht, das der Reichstheater D. Schimmelpfennig wieder stellen lassen will, ist doch nicht erst auf dem Wiener Kongreß geboren, vielmehr schreit das durchgegangene Unrecht ebenso laut zum Himmel, wie das Unrecht von 1866. Um in den Stand der Unschuld zurückzuführen, genügt für Deutschland nicht einmal die Wiederherstellung der Zustände vor 1806, aber in Anbetracht der Schwachheit der menschlichen Natur wollen wir uns vorläufig damit begnügen. Bayerische Städte nun, deren Einwohner die Reichspartei in ihrem Resolutionsheft bekräftigen können, giebt es die schwere Menge.

Z. B. Würzburg, die Hauptstadt des ehemaligen geistlichen Herzogthums Franken, deren ippig schönes Hofensbüschel nach dem verfallenen annehmen Hofes des künftigen Reichs förmlich leuchtet. Der Herrscher vor dem Frankfurter M. seinen göttlichen Rechts-Anspruch voraus hat und das war gefalle, aber sonst durchaus nicht legitime Napoleon I gleich Ansbach und Bayreuth und schloßen andern Territorien, wie die der Düringen, Hohenlohe, Cassel u. f. w. zu Bayern geschlagen hat. Auch Augsburg, Memmingen, in seine alle Städte und Flecken des bayerischen Kreises Schwaben empfehlen sich durch das ihnen wiederfahrige Unrecht als würdige Versammlungsorte für die Reichspartei. Gar nicht weit von Würzburg liegt Mainz, das zwar nicht bayerisch ist, aber jowohl und sogar ein Kurfürstenthum war und man darf das von dem Reichsthegeß des Herrn Wilm mit Anthe erwarten - ebenso gut zu seinem göttlichen Recht kommen soll, wie das preussische Köln. Diese mehrere Namen sollen der Reichspartei zeigen, daß wir des Verständnisses für ihre Bestrebungen nicht ermangeln. Um Hebrigen müssen wir sehr wohl, daß die deutsche Sache noch ganz anders - geändert werden müßte, sollen der Legationssatz von Derzen (Koppin) und der Hehrer Sante (Eberfeld) Deutschland als einführig abfolviolen. Auch das zukünftige Königreich Hannover und das, wenn sich nur eine legitime Dynastie es zu erfreuen läßt, gleichfalls zukünftige Kurfürstenthum Hessen werden, letzteres mit recht beträchtlichen und keineswegs nach göttlichem Recht im Sinne der Reichspartei erworbenen selbständigen Reichthümern Gebieten daran stehen müssen. Doch damit später, zunächst seien die in der bayerischen Stadt vollgezogenen Resolutionsabgaben.

„Mit einer Vertheilungsgesellschaft tritt jetzt der frühere französische Gesandte in Berlin, Benedetti, auf den Plan: Der Kaiserreich der R. F. in Paris erhielt Einblick in die Vertheilungsgesellschaft, die in Paris, in dem, welche die „Neuzeit“ demnach publiciren wird. Benedetti wird zwar die moralische Verantwortung für den Krieg Bismarck zu, indem er die unbefehle Besetzung aufstellte, Bismarck habe die Sobenollens'che Trondanditatur geschaffen, um einen Krieg herbeizuführen, aber Benedetti legt ausdrücklich dar, daß die unmittelbare Verantwortung des Krieges von Gramont trift. Derselbe Gramont durch Benedetti's Mitteilung wußte, daß König Wilhelm seine persönliche Zustimmung zu dem Rücktritt des Prinzen von Sobenollens ausdrücklich erklärt würde, verschwiege er dies der Kammer und ließ angeblich durch den preussischen Gesandten in Paris jene Vertheilung von Gramont trift. Diese Vertheilung, welche den Abbruch der Verhandlungen herbeiführte, Benedetti erklärte seine Forderung für vernünftig und überflüssig, da er in Eins alles durchgehe, was die französische Regierung verlangt hatte. Benedetti verheißte, König Wilhelm habe ihm nicht die Zeit gegeben, Entgegen der Behauptung Bismarcks habe es in Eins wieder einen Befehliger noch einen Befehliger gegeben.

Zu der That, sehr bezeichnend, wie diese Stellen des napoleonischen Kaiserreichs sich gegenüber die Schuld an dem großen Zusammenbruch in die Schuhe schieben.

Das Fürstentum Neuchâtel 2. macht abermals von sich sprechen. Das „Leipz. Tagebl.“ meldet nämlich: „Wie schon erwähnt, hat in dem Fürstentum Neuchâtel 2. von höchster Stelle aus eine Forderung des Edan'sches nicht gemacht worden, ja man hat sogar eine Vertheilung der Grenzen der Reize, welche die Vertheilung des Bismarck'schen unterlag. In Eriandern hatte der Militärcomandant am Seandane seine Kirchengang mit Waffn geplant und davon die zuständige Behörde unterrichtet, einen Befehl aber nicht erhalten. Als nun der Verein zum Kirchengang antrat, erschien der Gendarm, um den Kirchengang zu hindern, der Herr Behörde bereit sich aber auf die Anmerkung, worauf er mit dem Verein und unter klingendem Spielle zur Kirche machte, obgleich der Gendarm drohte, das die Beihilgen eine schwere Gefangenschaft wegen Landfriedensbruchs trennen müßte. Man ist nun sehr gespannt darauf, was der Kirchengang für Folgen haben wird.

Die Wähler werden diese Mittelstellung mit großem Vergnügen hinnehmen. Schon mußte der Staderrat sich mittheilen, daß die Bewohner der Neuchâtel nachdrücklich über die der Neuchâtel Staaten hinweg sich allerlei spöttliche Bemerkungen über das Seandaneverbot zugehen haben. Nicht unerwähnt dürfte übrigens für den Herrscher aller Neuchen auch eine Festschreibung der jüngsten Kaiserreise sein.

Ein sehr bemerkenswerthes Schreiben geht der „Deutschen Volksztg.“ zu: Die Unterzeichneten erklären hiermit öffentlich ihren Austritt aus der sozialdemokratischen Partei. Die Veranlassung zu diesem Entschlus ist die systematische Verheerung und Vergeuden und Verderben, welche von beiden Seiten der sozialdemokratischen Führer mit Vortheile gehandhabt wird. Ferner, was die Sozialdemokratie in der Theorie lehrt, läßt sich unmöglich in die Praxis übertragen.

—, den 13. September 1875.

Ed. Marquart. Franz Bahmann.

Eine grobstattige Entdeckung hat das „Echo de Paris“ gemacht, die nichts mehr und nichts weniger als die Verödung Hollands und der französischen Republik durch Deutschland bedroht. Das Pariser Blatt behauptet, Graf Bernstorff-Münster habe die holländische Insel Schiermonnikoog für die Regierung der deutschen Regierung gekauft, damit diese in eine Flottenstation umgewandelt werden könne. Große Vorräthe an Kriegsmaterial aller Art seien bereits nach der Insel abgegangen, die holländische Regierung habe einen Ingenieur und einen Marineoffizier nach Schiermonnikoog geschickt, um jene Gerichte zu unterrichten und Mittel zur Bereitung des begonnenen Planes zu finden. Die Insel Schiermonnikoog gehört zur niederländischen Provinz Friesland, liegt zwischen der Nordsee und den Wattten, ist im Norden und Westen durch eine mächtige hohe Dünenlinie, im Süden durch einen mächtigen Kanal gegen das Meer geschützt, besitzt ein einziges Dorf Colkerhoeve und etwa tausend Einwohner, die von Fischfang leben. Die Insel ist im Privatbesitz und wurde schon vor anderthalb Jahren öffentlich zum

Kauf ausgetrieben. Es fanden sich als Käufer jüdische Unternehmer, die dort eine Kolonie anlegen wollten. Der Kauf, wenn er jemals wirklich gemeint wäre, würde nicht gestattet. Der veranlaßte, daß Graf Bernstorff dort mit einer Expedition aufzugesandt werden. Auch dieser Kauf scheint sich schlagend zu haben, da die holländische Regierung, ganz im Gegensatz zur belgischen, Spielgesellschaften in ihrem Lande nicht duldet. Das nun ein deutscher Graf die Insel gekauft hat, ist aber dies hier aus Privatinspiration gethan, denn durch die Anlage einer Flottenstation würde Verhandlungen mit der niederländischen Regierung erfordern, die bei der öffentlichen oder beschleunigten Verhandlungen gänzlich ausbleiben würden. Graf Bernstorff ist übrigens erachteter Waise.

Beispielsamkeit im Sonnenbade die Wohlthätigkeit. „Ethische Kultur“ Nr. 37 auf Grund eines Artikels „Die Kaiser und die Sozialdemokratie“ worden. Der verantwortliche Redakteur ist Dr. Fr. W. Freyer in Freiburg in Baden. Wir haben aus Sonnenbade frisch einige Stellen aus dem begreiflichen Maquet wiedergegeben.

Wie man und telegraphisch mittheilt, wird nach Aufhebung der Altschwärzigen Amtsträger, die bei Teutonia Gebiets-Abtretungen an Deutschland benutzte, die Insel Chusan sei als deutsche Kolonie in Aussicht. Dem gegenüber Seite schreibt man uns dazu:

In Tientsin, dem Hafen von Peking, stehen die Deutschen in Bezug auf Zahl und Einfluß nur den Engländern nach, und auch das nur wenig. Dennoch müßten sie sich von den Engländern nicht für allem nächsten Zeitbewerben gefürchten lassen, und es würde nicht bei allen Gelegenheiten unter die Hute werden, daß den englischen Boden nur gebildet werden. Wie ich Ihnen meinerseits befehlen kann, steht die Abtretung der Insel Chusan als deutsche Kolonie in naher Aussicht. Selbstverständlich wird dieses Land nach der Ausdehnung des faterlich deutschen Reichs in Tientsin unterstellt, so werden auch alle holländischen Inseln der deutschen Concession Zufahrt nehmen müssen, wenn die deutschen Behörden werden dadurch in die Lage kommen, im Falle von weiteren Belastigungen ihrer Schuldverpflichtungen durch Englische Gleiches mit Gleichem zu vergelten, oder doch auf die Engländer einen fastigen Druck auszuüben. Die Stellen zum doch in China, die das als das eine englische Kolonie und die holländischen Inseln in Handel in China ausschließlich gepachtet. Von nun an werden in andere Seiten aufziehen müssen. Die deutschen Kaufleute in Tientsin hoffen sehr, daß diesem ersten segensreichen Schritt der deutschen Regierung in China noch weitere ähnliche folgen mögen, die das Ausland bald auch in Shanghai und in Amoy seinen eigenen Grund und Boden besitzend wird. Besonders schön in Bezug auf Verwaltung und Schutz wird damit nicht verstimmt.

Oesterreich. Die Prellstimmen zum Handschreiben des Kaisers von Oesterreich an Kaiser Wilhelm lautend durchweg sehr sympathisch. Das „Fremdenblatt“ legt der ausgesetzliche Charakter der Auszeichnung, welche bisher kaum einem zweiten ausländischen Souverän zuerkannt wurde, entgegen. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch den Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit freudiger Freude begrüßt werden. Die „Neue Presse“ vertritt die Ansicht, daß die Auszeichnung durch die Kaiser zu dem Abnahme des Charakters eines neuen freierer Waffenübertritts erfolgt, so sei die hohe militärische und politische Bedeutung der Verleihung klar ausgeprägt. Das Handschreiben werde von beiden Seiten und in weiten Kreisen mit

National-Theater.

Das Theater bleibt, wegen technischer Verbesserung und Vergrößerung der Bühne, auf kurze Zeit, geschlossen.
Die Direction.

0879)

ff. Schankbier 40 fl. 3 Mark frei Haus.

0284]

J. mählschl, Martinstraße 24.

Weshalb?

sind ca. 30.000 Kinder mit Carl Koch'schem Nährweibchen ernährt worden? Weil Elbständige beispiellose Erfolge beimessen haben, daß es kein besseres Kindermittel gibt!

Weshalb?

ist Carl Koch's Nährweibchen für jede Mutter, die ihre Kinder wohl aufziehen sehen, unentbehrlich geworden?

Weil Carl Koch's Nährweibchen die beste Nahrung um das Gedeihen der Kinder fördert!

Carl Koch's Nährweibchen regelt den Stuhl, verbindet Verdauungsstörungen, flachen Knochenbau und schützt vor Kinderkrankheiten.



er bildet den Kindern gesundes Blut, kräftigt.

In Säug- u. Wochenbetten, 10, 20, 30 und 60 Wg. in Carl Koch's Nährweibchen, Herantreife 1, sowie allen besten Drogen- und Colonialwarenhandlungen.

Man achte, um sich vor Nachahmungen zu schützen, darauf, daß jedes ächte Packet den Namenstag Carl Koch tragen muß.

Cultur-Station für landwirthschaftliche Sämereien Erfurt



empfehlenswerthe gut bewährte Herbstsaaten, ferner der Vorrath reicht:

Reinen Oberst Square head . . . M. 20,-

Hofmann's weisse, Vorkletterung, vorzügliche Waidmaare und soll lo ertragreich wie Oberst . . . 24,-

Opp-Weizen, sehr winterfest, kann sehr spät bestellt werden . . . 24,-

Stinger Zander-Bohnen, vorzüglich im Korn u. Mehl . . . 20,-

Schüringer Wicken-Bohnen, sehr lang im Stroh und hoch ertragreich . . . 20,-

Alles per 100 Kilo ab Erfurt Netto Cassa in neuen Säcken. [0273]

D. H. Apelt & Sohn,

Bankgeschäft, Halle a. S.

Freitag, den 19. September a. c.

Donnerstag, den 20. " " "

Sonnabends fest

bleiben unsere Comptoirräume Feiertage halber geschlossen. [0884]

Meine für die Aufbewahrung von Werthpapieren, Urkunden, Hypothekendocumenten, Prestiosen und Werthgegenständen aller Art getroffenen Tresoreinrichtungen empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle mit der Verwaltung von Werthpapieren und Hypothekendorderungen verbundenen Obliegenheiten übernehme.

Halle a. S.

H. F. Lehmann.

Bank- u. Wechselgeschäft.

0491]

Städtische Oberschule zu Halle a. S.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler ist der Unterrichtsstag am Sonntag den 11. bis 12. außerdem Dienstag und Freitag Nachmittag von 4-5 bis zum 27. September im Musikzimmer, Sorbischer Strasse 37 (Eingang Antonienstraße) 2 Treppen hoch bereit. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch schriftlich unter Angabe des vollen Namens, des Alters und der bisher besuchten Schule und Klasse geschehen.

Nach Einrichtung der Mädchenklassen, welche ein Zurückbleiben um ein ganzes Jahr bei nicht erzielter Berechnung verhindern sollen und eine Aufnahme auch zum Herbst in einen neu beginnenden Unterrichtsstufe ermöglichen, ist die Bemessung dieses Aufnahmezeitpunktes zu empfehlen, da erfahrungsmäßig der Andrang zu diesem ein stärkerer ist.

Zur Aufnahme in die Sexta ist ein dreijähriger Schulbesuch Vorbedingung. [0875]

Eröffnung des 27. Curus der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Der 27. Curus der landwirthschaftlichen Winterschule beginnt am 16. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr im alten Rathhause eröffnet werden.

An dem vorigen Curus nahmen 75 Schüler theil, von welchen 27 in die I. Klasse und 48 in die II. Klasse der Schule aufgenommen und von 10 Lehrern, wovon einer in das Lehrer-Collegium eingetretener zweiter Landwirthschaftslehrer, unterrichtet wurden.

Denjenigen Schülern, welche bisher nur die II. Klasse besucht haben, empfehlen wir angelegentlich zur Erreichung des Zieles unserer Schule nach dem Besuch der I. Klasse. Dies wird auch von der Kommission des Provinzial-Landwirthschaftsvereins, welche die Leitungen der Schule stets in anerkannter Weise beurtheilt hat, den Schülern im eigenen Interesse angerathen.

Anmeldungen sind an den Director der Winterschule, Herrn Glass, Neu-Markt 38 hierüber, bis zum 1. October d. J., zu richten, welcher zu jeder näheren Auskunft gern bereit sein wird. [0890]

Merseburg, den 26. Juli 1895. Der Vorsteher des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins und des Curatoriums der Winterschule. Graf Hohenhausen.

Stadt-Theater.

Direction: Hans Julius Rath.

Dienstag, den 17. September 1895.

3. Vorstellung.

2. Abonnements-Vorstellung.

Farbe roth.

Anfang 7 1/2 Uhr.

zum 1. Male:

Glück bei Frauen.

Auffspiel in 4 Akten v. Gustav von Moser.

In Scene gesetzt vom Director Hans Julius Rath.

Personen:

Schöller Fritz Janicke.
Gertrud Altm.
Klein, Jenny Schneider
(Gorg Salt, Frau's Mann Rudolf Lorenz,
Frau von Gülen Maja Wostsch.
Mar, deren Enkel, Alteser Leopold Kramer.
Herrlich Stern Schm. Hoffmann.
Alfred Wong Alfr. Knoch.
von Senfensheim Mar Wäntner.
Hofmann, Getreidehändler, Gustav Conrad.
Franz, Diener | bei August Schlüter.
Kamms, Dienstm. | Schöll. Frida Weiden.
Karl, Diener bei Frau von Gülen Alfr. Boger.
Auguste, Tochter des Gärtners in Gülen Frida Wostsch.
Zeit: Die Gegenwart.
Ort der Handlung: Im ersten, dritten und vierten Akt in Berlin, im zweiten Akt in Göttingen.

Nach dem 2. Akt Pause.

Auffensührung 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 18. September 1895.

4. Vorstellung.

3. Abonnements-Vorstellung.

Farbe blau.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Alms Wallat.

Die Direction.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die Dünns-Truppe (sechs Personen), Elite-Barriere-Altkonten. - Little Welda, Brauerey-Gymnastin am löschenden Trauer. - Herr Gustav Lund, Baudehner mit automatischen Figuren im Kabinett. - Herr Henry Hannay, humoristischer Charakteristiker und Amütor. - The Fletcher's (1 Dame, 3 Herren, 1 Kind), gegenwärtige Brauerey-Hollschühler. - Fraulein Elvira Sieber, Lieber- und Koncertsängerin. - Herr Josef Moll, Wiener Original-Gelächts-Humorist. [0282] Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Rechnant der halbeschen Aktien-Bierbrauerei, Eingang Wulderstraße.

Diorama.

„Der letzte Gang des ersten Deutschen Oberbefehlshabers Wilhelm I.“

Professor Louis Braun, München, Eintrittspreis für Erwachsene 25 Wg., Kinder 15 Wg. [0772]

In dieser Woche impfe ich täglich Nachmittags 3 Uhr. Dr. Schreyer.

Marca Italia,

angenehmer Tischwein Fl. 90 J bei 12 Fl. à 85 J [0883]

Gebr. Zorn,

Grossherz. Sächs. Hoflieferanten.

Sodasine Pfingstgarnitur, billig zu verkaufen Breiter 16. [0876]

Am Freitag, den 20. September, Vorm. 10 Uhr findet auf dem Bureau des Unterzeichneten die Verdingung der Dachdecker- und Klempnerarbeiten für den Neubau der hiesigen Kranstufenanstalt statt. Die Verdingungsunterlagen können, daselbst, eingesehen werden. Abschriften der Bedingungen und Verdingungsanträge werden gegen nothfreie Einblendung von je 75 Wg. abgegeben. Angebote mit entsprechender Aufschrift sind spätestens am Unterzeichneten einzusenden. Zuschlagsfrist 8 Tage. [0783]

Hofra, den 10. September 1895. Loidich, Königlich. Regierung-Baumeister.

Gebrüder Löwitz Java-Kaffee

à Mk. 1,70 - 1,80 - 1,90 - 2,00 das Pfund

beste und preiswerthe Marke

zu haben in Halle bei Fr. David Söhne, Markt 17 u. Wuchererstrasse 35, Joh. David, Geiststr. 1, Paul Hegel, Bornburgerstr. 27, Jul. Otto Kopf, Sophienstr. 12, G. Gröbe Nachf., Leipzigerstrasse 102, A. Steinbach, Adler-Drögner, Naak & Lorenz, Gr. Steinstr. 76, Röhling & Trobsch, Bornburgerstr.-Ecke, Hermann Dietze, Conditor, Burgstrasse 29. [7901]

ZUNTZ Chinesischer TAGE

à 2,50 Mk. bis 6 Mk. das Pfund in vorzüglichen Qualitäten zu haben in den durch Firmenschilder kenntlichen Niederlagen.

Eigene Einfuhr von A. Zuntz sel. Weg, König-Kol. Born, Berlin, Hamburg

M.H. SALOMONSON'S PERU QUANO

Garantie für die Echtheit bietet nur diese Löwen-Mark.

gibt die besten Resultate

Generalvertreter für Halle a. S. und Umgegend: Gebr. Wege in Halle a. S. und Gebr. Wege in Teuchenthal. [7909]

Zu meinem Neubau, Bräuerstraße 2 - Galleria - sind per 1. April 1896

Geschäftsläden

und Wohnungen zu vermieten. Um etwaige Wünsche beim Bau berücksichtigen zu können, werden Off. jetzt entgegengenommen. [0902]

A. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.

Eilenburger Kattun-Manufactur Actien-Gesellschaft.

Die Herren Actionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur 23. ordentlichen General-Versammlung, welche am 22. October 1895, Nachmittags 4 Uhr zu Eilenburg im Gesellschaftslocale stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Ablesung des Geschäftsberichts, der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie des Revisions-Protokolls für 1894/95.
2. Genehmigung der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1894/95.
3. Entlassung der Entlassung an den Vorstand und den Aufsichtsrath.
4. Wahl von zwei Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der auscheidenden Herren General-Director K r u g in Halle a. S. und Kaufmann C m l l v o h n in Halle a. S.
5. Wahl von drei Revisoren.

Die Actien, welche in der Generalversammlung vertreten werden sollen, sind bis zum 21. October cr. bei Herrn Reichhold Stecker in Halle a. S., bei Herrn S. Blocher in Berlin oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig bis zum Schluß der Geschäftszeit oder bis vor Beginn der anderantigen General-Versammlung bei der Gesellschafts-Casse in Eilenburg gegen Empfangnahme der Stammlisten zu deponiren.

Eilenburg, den 14. September 1895.

Der Aufsichtsrath.

Emil Stecker. [9001]

Verdingung.

Die zum Neubau eines Ackerbause für die Schule zu Landsberg nöthigen Erd-, Maur-, Zimmer-, Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die sämtlichen nöthigen Werkstoffe, sind dem Bau-Vertragsauftrag zu rund 3800 Mk. stellen im Wege der Verdingung an einen Haupt-Unternehmer oder einzeln nach Theil vergeben werden. Die Bedingungen, Verdingungsanfragen, Ausschreibungsbedingungen, sowie die zum Verdingung nöthigen Zeichnungen, welche dem Bau-Vertrag beigefügt sind, sind dem Bau-Vertrag beigefügt und sind dem Bau-Vertrag beigefügt. Die Angebote sind unter der Aufsicht des Bau-Vertragsauftrags zu deponiren. Die Angebote sind unter der Aufsicht des Bau-Vertragsauftrags zu deponiren. Die Angebote sind unter der Aufsicht des Bau-Vertragsauftrags zu deponiren. [0894]

bis zum

Dienstag, den 21. September 1895, Mittags 12 Uhr

an uns einzubringen, worauf die Eröffnung Nachmittags 3 Uhr in Berlin der etwa erschienenen Bewerber erfolgt. [0894]

Die Aufschlagfrist läuft am 27. Sept. d. J. ab und bleiben die Bewerber bis zu diesem Tage an ihre Gebote gebunden. [0894]

Halle a. S. d. 13. September 1895. Der Magistrat. Frankfurt.

Maltenfilien.

Fortwährend Eingang von Neuheiten zum

Remalen, Brechen, Kerbschneiden, Brandapparate in bester Qualität und Ausdauer, Malvorlagen.

Johanne Nietzschmann, Breitestraße 19. [0881]

Stadttheater

1/2 Antheil an zwei Posten-Parquet-Plätzen. Geht. Offerte an H. C. Weddy-Pönlke, Seitzgasse 7 erdten. [0893]

Auch für Meister Lampe

mit dem heutigen Tage die allgemeine Schonung. Auch der Jäger, der bisher noch allein von allem... (Text continues with details of hunting regulations and the role of the 'Meister Lampe' in the hunt.)

jezt auf ein Wohlthätiges Bestehen zurückzuführen. Derweilgegangen ist sie auf den Gesangsabteilung des 'Gesellschaftsvereins'; als erstes Lebenslocal dient die Bankett von allen Ständen des Bürgerthums von Halle... (Text continues with a detailed account of the 'Gesellschaftsverein' and its activities.)

— **Abwärts ein fotografischer Verein.** Es wird uns geschrieben: Richtig hat sich in unserer Stadt ein neuer fotografischer Verein... (Text continues with news about a new photography club.)

Photographen-Congress die höchste Auszeichnung nämlich die Goldene Medaille zu Theil geworden. Der erste Preis des Deutschen Photographen-Vereins befiel in einer silbernen Medaille... (Text continues with news about a photography congress.)

— **Der Halle'sche Acker-Verein** hielt gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr am Volkshaus auf der 'Reinigung' (oberhalb der Fabrik) sein diesjähriges Ackerfest... (Text continues with news about an agricultural society event.)

— **Ein neues Universitäts-Zitibüchlein** ist durch die vermittelte Frau Kaufmann Gabriele Collette Aurelie Götter zu Meier in der Promis Hofen gestiftet mit einem Kapital von 9000 Mark... (Text continues with news about a university book.)

— **Im Lebensjahr** befinden sich am Sonnabend Vormittag die Weiber des Wochenmarktes. Der Handwerkerin Fuhs aus... (Text continues with news about a market event.)

— **Unfallschronik.** In Klein-Schöckel bei Querfurt stürzte am Sonnabend Nachmittag der Landwirth D. Fischer... (Text continues with news about an accident.)

— **Die Kreisfunde der Diöcese Halle II** wird am 18. d. Mts. in Giebichenstein zu ihrer diesjährigen ordentlichen Versammlung zusammengetreten... (Text continues with news about church funds.)

— **Der Vereinsführer** des Halle'schen Acker-Vereins... (Text continues with news about a club leader.)

— **Sinetosop.** Der deutsche Oesterreichische Cifosinetosop-Compagnie, welche bekanntlich auch in unserer Stadt einen Niederlassungspunkt... (Text continues with news about a company.)

— **Die Kreisfunde der Diöcese Halle II** wird am 18. d. Mts. in Giebichenstein zu ihrer diesjährigen ordentlichen Versammlung zusammengetreten... (Text continues with news about church funds.)

— **Der Vereinsführer** des Halle'schen Acker-Vereins... (Text continues with news about a club leader.)

— **Sinetosop.** Der deutsche Oesterreichische Cifosinetosop-Compagnie, welche bekanntlich auch in unserer Stadt einen Niederlassungspunkt... (Text continues with news about a company.)

— **Die Kreisfunde der Diöcese Halle II** wird am 18. d. Mts. in Giebichenstein zu ihrer diesjährigen ordentlichen Versammlung zusammengetreten... (Text continues with news about church funds.)

— **Der Vereinsführer** des Halle'schen Acker-Vereins... (Text continues with news about a club leader.)

— **Sinetosop.** Der deutsche Oesterreichische Cifosinetosop-Compagnie, welche bekanntlich auch in unserer Stadt einen Niederlassungspunkt... (Text continues with news about a company.)

Seltene Lokalanzeigen vom 16. September. Der Redacteur dieser Zeitung... (Text continues with local notices.)

Advertisement for 'Gardinen-Rester' (curtain remnants) by A. Huth & Co. The ad describes the quality of the products and provides contact information for the company at 87 Ger. Steinstr.

Befanmachung.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich auf die laufenden Credit-Briefe der bei mir entnommenen Waaren am Schlusse des Jahres einen **Rabatt** und zwar:

Bei Colonialwaaren auf 1 Mark 5 Pfg.,
„ Wecht „ auf 2 Mark 5 Pfg.

gewöhne und bitte ich die mich Begehenden, Rabattbücher bei mir in Empfang zu nehmen. (10005)

Geißstraße Nr. 32. Max Uhlig, Geißstraße Nr. 32.
 Mehl-, Colonial- und Productenhandlung.

Von heute ab steht ein großer **Transport bester ostfriesischer Fersen u. Bullen** von 2-3 Jahr alt, tragend und zur Mast sich eignend, in Türpe's Hotel Bieleben, Station Bieleben.

J. Metzke, Dingolstedt, Viehhändler.

Garten-Grundstück zu verkaufen.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Marie Puppel stellen wir das **Kirchthor 8** hierstb., 4450 qm groß, bestehend aus villenartigem Wohnhause und sehr gut gepflegten Park- und Gartenanlagen, zum Verkauf.

Knoch & Kallmeyer, Marktplat. 11.

Holzverkauf

in der **Döläner Heide.**
 Montag, den 16. September 1895.
 von 9 Uhr Vormittags im Waldorte:
 Bremholz:
 ca. 68 m hiesiges Stofh,
 „ 110 „ Stofhholz zum
 „ 110 „ Stofhholz,
 b) von 10 Uhr ab in den Jagd 63
 und 64 in der Nähe des Waldortes:
 Antholz:
 ca. 50 Acker mit 10 fm,
 180 hiesige Stangen I. Klasse,
 170 „ „ II.,
 100 „ „ III.,
 Schenkeln, den 6. September 1895.
Königliche Oberförsterei.

Besonderer Familienverhältnisse halber
 bedingliche ist, wenn in Nächstw. Preis
 Tornau gelegenes. (10896)

Speisekartoffeln

verkauft **Rittergut Canena, Gese, Inspector.**
Große grüne Wallnüsse
 pro Ctr. 15 Mt empfiehlt
August Becher, Bülentent am Dor.
Cinige Wispel (10820)
Pflammen
 zum Selbstpflanzen gleich gegen Barzahlung ab Rittergut Canena bei Stamsdorf.
H. Teutschebein.

Weißer Senf

ca. 40 Ctr. verkauft (10898)
Domaine Celsiusin b. Mambin (Nien).

Bu sofortigen Verkauf kann liefern
 einen Resten schönes süßes
Wiesheu,
 Nr. 175, sowie schönes
Aleehen,
 Markt 200
Moggenlangstroh,
 Nr. 1,50 alles pr. Ctr. in Waggonladung.
Wiemar. Carl Albrecht.

Zuckerrüben.

Eine leistungsfähige Zuckerrübel der
 Salletischen Gegend sucht zur kommenden
 Campagne noch (10760)
einige 100 Morgen
Zuckerrüben
 zu kaufen. Preisforderung sowie Angabe
 der Verladestation unter **Z. 10760 Exp.**
 dieser Zeitung erbeten.

ANNONCEN-ANNAHME für alle Zeitungen

RUDOLF MOSSE

Halle a. S. Bräuderstr. Telephone No. 151

Ununterbrochen geöffnet von 8 - 7 Uhr. Fernsprecher 151.

Wegen Auflösung unseres Geschäfts verkaufen wir, um zu räumen, billigt die noch vorhandenen fertigen **Wagen, Wagenkäten, Kläder, diverse gut trockene Hölzer, sowie sämtliches Handwerkszeug für Stellmacher, Schmiede und Sattler.**

Kopf, Fuchs & Rausch in Liquidation.

Unser hierstb. zu jedem Geschäftsbetrieb geeignetes, **ca. 1350 qm grosses Grundstück** der inneren Stadt, nach 2 Straßen front, Nähe des Bahnhofes, beschlachten wir wegen Geschäftsaufhebung zu verkaufen.

Kopf, Fuchs & Rausch, in Liquidation.

Villa.
 1. Größe, am Gerziersplatz, mit hübsch. Garten, im Garten oder geh. der 1. Dtt. er zu vermieten, evtl. auch zu verkaufen. Näheres **Königstr. 90, I.**

Villa.
 Friedenstr. 15 bei Bad Wittenberg, enthaltend 8 geräumige Zimmer, mit allem Zubehör zu verkaufen. Näheres in un. Bureau, gr. Berlin 1.
Th. Lehmann & G. Wolff, Banmeister. (10771)

Dr. Conradin Hertzberg jun.
 Bergstrasse 7
 impft diese Woche Nachmittags
 von 2-3 Uhr. (10891)

Ausverkauft
 werden sämtliche **Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken und Portieren.**
Rud. Niemann Nachf., Leipzigerstraße 105. (1086)

Offene und gesuchte Stellen.
 Ein energischer **Verwalter**
 wird sofort gesucht. Gehalt 400 Mt. Jungenshäuserstr. 11.
Rittergut Stora, bei Wilschensfelde. Die Gutsverwaltung. Thiele. (10815)

Verwalter-Gesuch.
 Ein tüchtiger energischer Hof-Verwalter findet Stellung.
Rittergut Endorf bei Teufschenthal. (10822)

Verwalter,
 23 Jahre alt, an Tätigkeit gewöhnt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht um 1. Okt. oder später Stellung. Gest. Offert. unter **Z. 10909** an die Exped. dieser Zeig. erbeten. (10909)

Landwirtschaftslehre, 26 Jahr alt, ev. weidh. d. Landw. Verwaltungsdienst absolviert hat, sucht gleich, evtl. abwärts, und 8 Jahre an Gütern tätig gewesen ist, sucht gleich auf gute Zeugnisse zu sofort oder 1. Oktober Stellung als (10888)

Verwalter
 bei best. Anverl. Gest. Offerten unter **Z. 10888** an die Expedition d. Zeitung.

Pension-Gesuch.
 Für einen jungen Mann, der zum 1. Oktober er, in Halle in ein Vant-geschäft als Lehrling eintritt, wird in einer angenehmen Familie an hiesigen bei einem Lehrer eine gute Pension mit 400 Mt. (10892)
 Offerten sub **Z. 10892** in der Expedition d. Blattes erbeten.

Pension und Wohnung
 sucht Herr, der f. Gesundheits wegen besonderer Diät und Bekleidung bedürftig ist, evtl. Dame in Halle a. S. Wohnung mit gut möbl. Wohn- und geschäftlichen Schlafzimmern. Offert. erbeten unter **N. U. X. Berlin W. 62** postlag. (10900)

Erleerung der Wirtshafft.
 Rittergut Nimmelsdorf b. Wippa a. d. Frau A. Scheidewind.
 Ein jung. aktives Mädchen a. gut. Famil. weidh. Stande n. Vätern u. d. seine Nichte et. hat, auch schon in Stellung, gew. sucht a. 15. Okt. allg. als Einze d. Wirtsh. in e. feinen Hausst. oder auch b. aus. Dom. mit 2000 Mt. (10894)
 X. N. 95 nachpostl. Halle a. S. erb.

junges Mädchen
 zur Erleerung des Hausbals gesucht. Offerten unter **Z. 10872** an die Exped. dieser Zeitung. (10872)

Beispiele: 1. Junger vorzügliches im Schneiden, 1 f. Stubenmädchen, verest im Wästen. **Frau M. Wanzleben, Eisenf. 1. Gehrigt 5 Landwirtschaffsterinnen, 150-400 Mark Gehalt.**

Wirtshaffsterin, Kochmamsells, Hüngen, Veräußerin, pr. Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Kämmerfräulein, Kinder-mädchen weiß nach Berlin a. S. erb.
Fleckinger, Nimmelsdorfstr. 5.

Formular-Verlag von Otto Thiele, Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 87. (Verlag der „Halleischen Zeitung“)

Wichtig für jeden Amt- und Gemeindevorsteher, sowie für jeden Stadtschömann und Stabsbesorger. **Wichtig**

a) Formulare für Amts- und Gemeindevorsteher und Stadtschömann.

Formular-Nr.	Bezeichnung des Formulars	25 Cent					50 Cent					75 Cent					100 Cent					200 Cent									
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
1	Geschäfts-Journal	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
2/3a	Rechnungs-Protokoll	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
4	Verhandlungs-Protokoll	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
5	Rechnungs-Protokoll	25	45	65	80	100	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50																				
6	Einladung zur Sitzung	20	55	80	105	175																									
7	Stabsaufstellung	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
8	Stabsaufstellung	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
9	Rücknahmegericht zum freien Eintritt	20	40	50	60	70	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00																				
10	Rechnungs-Protokoll	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
11	Aufforderung zur Mithilfe in den Dienst	20	40	50	70	120																									
12/12a	Nachweis, eingezahlte Einzahlung	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
13/13a	Rechnungs-Protokoll	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
14/14a	Rechnungs-Protokoll	75	1	40	2	2	2,60	4,00																							
15	Rechnungs-Protokoll	20	40	55	70	130																									
16	Rücknahmegericht	20	40	55	70	130																									
17	Zugelaubnis	20	40	55	70	130																									
18	Erinnerungen	25	45	65	80	150																									
19	Verordnungen	25	45	65	80	150																									
20	Mahnzettel	20	40	55	70	130																									
21	Verordnungsprotokoll	20	40	55	70	130																									
22	Verordnungsprotokoll	20	40	55	70	130																									
23	Quartierbeleg	15	25	35	40	70																									
24	Rechnungs-Protokoll	25	45	65	80	150																									
25	Rechnungs-Protokoll	25	45	65	80	150																									
26	Rechnungs-Protokoll	25	45	65	80	150																									
27	Nachweis, d. i. Linien, oder gemäß 87 d. Gew.-St.-G. feuerl. betrieb. hies. Gewerkschaft (Titel od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
28	Nachweis, d. Herkunf. d. Einig. bew. Schätzung b. Manöver-Einladung. (Titel od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
29	Personen-Verzeichnis, Muster III (Titel od. Einl.)	1	1	80	2	50	3	5	25																						
31	Staatssteuerkarte, Muster V (Tit. od. Einl.)	1	1	80	2	50	3	5	25																						
32	Gemeindesteuerkarte (Art. 24 sub 10) (Tit. od. Einl.)	1	25	2	25	3	20	4	7																						
33	Staatssteuerkarte, Muster A (Titel od. Einl.)	1	25	2	25	3	20	4	7																						
34	Verzeichnis, z. Erwerb. ein. Wohnhauses außerhalb der Dorflege. Bau-Gesetz	30	55	80	105	175																									
35	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
36	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
37	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
38	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
39	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
40	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
41	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
42	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
43	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
44	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
45	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
46	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
47	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
48	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
49	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					
50	Verordnungs-Protokoll (b. frucht. Pfändung) (Tit. od. Einl.)	60	1	10	1	45	1	90	3	25																					